



Im Zuge des vierstreifigen Neubaus der BAB 49 zwischen Kassel und Dreieck Ohmtal sind mehrere Brückenbauwerke geplant, so auch die Talbrücke B 62 & Gleen (Copyright: DEGES/Schüßler-Plan)

01.09.2020 09:32 CEST

STRABAG: Offizieller Vertragsbeginn des ÖPP-Autobahnprojekts BAB 49 in Hessen

- **Planung, Finanzierung, Bau, Betrieb und Erhalt der BAB 49 zwischen Fritzlar und Autobahndreieck Ohmtal (62 km Länge)**
- **Neubau und Lückenschluss zwischen Schwalmstadt und dem Ohmtal-Dreieck durch STRABAG Großprojekte GmbH und LEONHARD WEISS GmbH & Co. KG**
- **Geplantes Bauauftragsvolumen liegt bei mehr als € 700 Mio.**

Der europäische Bautechnologiekonzern STRABAG SE hat über seine

Tochtergesellschaft STRABAG Infrastrukturprojekt GmbH den Zuschlag für ein großes Autobahnprojekt in Öffentlich-Privater-Partnerschaft (ÖPP) in Deutschland erhalten. Neben dem Bau eines 31 km langen Teilstücks der BAB 49 zwischen Schwalmstadt und dem Ohmtal-Dreieck in Nord- und Mittelhessen umfasst das ÖPP-Projekt auch die Planung und anteilige Finanzierung sowie den Erhalt und Betrieb der Autobahn auf einer Strecke von knapp 62 km zwischen der Anschlussstelle Fritzlar und dem Autobahndreieck Ohmtal (BAB 5/BAB49). Auftraggeber ist die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Land Hessen, vertreten durch die DEGES (Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH). An der eigens gegründeten Projektgesellschaft A 49 Autobahngesellschaft mbH & Co. KG sind die STRABAG Infrastrukturprojekt GmbH sowie die Meridiam Investments SAS zu je 50 % beteiligt. Der ÖPP-Vertrag hat eine Laufzeit von 30 Jahren, beginnend ab dem 1.9.2020.

Zur Fremdfinanzierung der Gesamtinvestitionssumme von rd. € 1,3 Mrd. konnten die KfW IPEX-Bank (Deutschland), die Europäische Investitionsbank (EIB), die MEAG (Deutschland), KBC Bank NV, Niederlassung Deutschland, und ČSOB (Tschechische Republik) gewonnen werden.

Die STRABAG Großprojekte GmbH übernimmt in einer Arbeitsgemeinschaft (ARGE) mit der LEONHARD WEISS GmbH & Co. KG den Neubau des rd. 31 km langen BAB 49-Abschnitts ab Schwalmstadt, mit dem zugleich der Lückenschluss zur BAB 5 vollendet wird.

„Wir freuen uns über das erneute Vertrauen in unsere Kompetenz zur erfolgreichen Realisierung großer Infrastrukturprojekte in Öffentlich-Privater-Partnerschaft, die wir in Deutschland auch schon auf den Autobahnen A8 und A5 unter Beweis stellen“, sagt Thomas Birtel, Vorstandsvorsitzender der STRABAG SE.

Die BAB 49 zwischen Fritzlar und Ohmtal-Dreieck gliedert sich in vier Teilstrecken: Der erste Abschnitt bis zur AS Neuental ist bereits unter Verkehr, der zweite Abschnitt bis zur AS Schwalmstadt derzeit im Bau durch Hessen Mobil. Ab September 2020 soll die Realisierung der Neubauabschnitte drei und vier, von Schwalmstadt über die AS Stadtallendorf-Nord bis zum Dreieck Ohmtal, beginnen. Der Auftrag der ARGE-Partner STRABAG und LEONHARD WEISS umfasst dabei neben dem vierstreifigen Lückenschluss in Betonbauweise auch die Anpassung der BAB 5 über ca. 1,5 km im Bereich des Ohmtal-Dreiecks sowie die gesamte

Infrastruktur rund um die Strecke. Der vorgegebene Zeitplan sieht vor, dass die Hauptbauleistungen im Herbst 2024 abgeschlossen sind.

STRABAG SE ist ein europäischer Technologiekonzern für Baudienstleistungen, führend in Innovation und Kapitalstärke. Unser Angebot umfasst sämtliche Bereiche der Bauindustrie und deckt die gesamte Bauwertschöpfungskette ab. Dabei schaffen wir Mehrwert für unsere Auftraggeberschaft, indem unsere spezialisierten Unternehmenseinheiten die unterschiedlichsten Leistungen integrieren und Verantwortung dafür übernehmen: Wir bringen Menschen, Baumaterialien und Geräte zur richtigen Zeit an den richtigen Ort und realisieren dadurch auch komplexe Bauvorhaben – termin- und qualitätsgerecht und zum besten Preis. Durch das Engagement unserer mehr als 75.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erwirtschaften wir so jährlich eine Leistung von etwa € 16 Mrd. Dabei erweitert ein dichtes Netz aus zahlreichen Tochtergesellschaften in vielen europäischen Ländern und auch auf anderen Kontinenten unser Einsatzgebiet weit über Österreichs und Deutschlands Grenzen hinaus. Infos auch unter www.strabag.com

Die **STRABAG Infrastrukturprojekt GmbH**, Bad Hersfeld, ist innerhalb des Bautechnologiekonzerns STRABAG SE das Kompetenzzentrum für die Entwicklung und Realisierung von öffentlich-privaten Partnerschaften (ÖPP) im deutschen Verkehrswegebau sowie Hochbau. Das Leistungsspektrum des Unternehmens reicht von der Projektauswahl, Planung und Entwicklung über die Finanzierungsstrukturierung bis hin zu Bau, Betrieb und Erhaltung. Im Bereich ÖPP-Infrastruktur gehören hierzu alle aktuellen Vertragsmodelle auf Ebene des Bundes, der Länder oder der Kommunen.

Kontaktpersonen



Birgit Kümmel

Pressekontakt

Leiterin Konzernkommunikation

D/Ben./Nordeuropa

presse@strabag.com

+49 221 824-2472



Sabine Appel

Pressekontakt

Konzernkommunikation

sabine.appel@strabag.com

+49 221 824 2159



Sven Nölting

Pressekontakt

Konzernkommunikation

sven.noelting@strabag.com

+49 221 824-2600